

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** - (1946)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Kleine astronomische chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im dritten Hauptteil der Tagung sprach Herr Hans Rohr über die *Schleifkurse* der Schaffhauser Astronomischen Arbeitsgruppe. (Vergleiche „Orion“ Nr. 11, S. 199.)

Herr S. Chilardi (Lausanne) vertrat eine Anregung von Dr. G. C. Savoy (Lausanne), in Lausanne eine *Zentralstelle für Literatur* über optische Arbeiten und Astrophotographie zu schaffen. Es befinden sich in privater Hand viele Werke, die heute nicht mehr erhältlich sind. Interessenten sollen dieselben oder Photokopien davon zugänglich gemacht werden. Da diese Literatur sich sehr zerstreut vorfindet, ist es wünschenswert, dieser Literaturzentrale das Vorhandensein solcher Literatur (ganze Werke oder Artikel in Zeitschriften) mitzuteilen, um einen möglichst vollständigen Literaturnachweis zu schaffen.

Entsprechend soll nach einer Anregung der Schaffhauser Astronomischen Arbeitsgruppe eine *Zentralstelle für Materialbeschaffung* organisiert werden, wozu sich die Schaffhauser selbst zur Verfügung gestellt haben. Es werden Bezugsquellen für Glas, Schleif- und Poliermittel gesucht und vermittelt. Da es oft schwierig ist, Schleifmittel in den erforderlichen kleinen Mengen von den Fabriken zu beziehen, wird die Möglichkeit geschaffen, alle benötigten Materialien für den Schliff von Spiegeln zusammen durch diese Zentralstelle zu beziehen. Im Augenblick kann auch eine beschränkte Anzahl Okulare (Huyghens 25 und 12,5 mm) vermittelt oder direkt von der Herstellerfirma (W. Trotter, Olten) bezogen werden.

Gerade diese letzten Beschlüsse bilden die Grundlage für eine fruchtbare Zusammenarbeit, und in diesem Sinne darf die Tagung als ein Erfolg bezeichnet werden. Nachdem der Gedanke an weitere solche Zusammenkünfte geäußert wurde, konnte die erste Spiegelschleifer-Tagung am späten Nachmittag geschlossen werden. Es bleibt noch den Teilnehmern für ihre Mitarbeit und vor allem Herrn Prof. Dr. Th. Niethammer für seine Gastfreundschaft in seinem Institut herzlich zu danken.

Fritz Egger, stud. phys.  
Centralstrasse 105  
Neuhausen am Rheinflall

---

## Kleine astronomische Chronik

---

### Neuer Komet Pajdusakova/Rotbart (1946 d)

Auf dem Observatorium in der Hohen Tatra (Slovakei) wurde von Frl. Pajdusakova und gleichzeitig in Amerika von Rotbart am 30. Mai 1946 bei AR  $20^{\text{h}}36.8^{\text{m}}$ , Dekl.  $+30.4^{\circ}$  ein neuer Komet entdeckt. Wie sich herausstellte, hat derselbe bereits am 11. Mai sein Perihel durchlaufen und entfernt sich auch von der Erde (Abstand am 3. Juli = 1.22 AE). Seine ursprüngliche Helligkeit von  $6^{\text{m}}$  sank

bis Ende Juni unter 9<sup>m</sup>. Dr. W. Brunner, Zürich, teilte folgende Ephemeride mit:

3. Juli	AR 11 <sup>h</sup> 52.8 <sup>m</sup> ,	Dekl. +13° 9'
7. Juli	11 <sup>h</sup> 51.7 <sup>m</sup> ,	+12° 23'
15. Juli	11 <sup>h</sup> 51.1 <sup>m</sup> ,	+11° 9'
23. Juli	11 <sup>h</sup> 51.9 <sup>m</sup> ,	+10° 10'
31. Juli	11 <sup>h</sup> 53.6 <sup>m</sup> ,	+ 9° 20'
8. Aug.	11 <sup>h</sup> 56.0 <sup>m</sup> ,	+ 8° 35'

Der Komet bewegt sich somit in der Gegend südöstlich Denebola im Löwen.

### Helligkeitsschwankungen von Nova T Coronae borealis (1866)

Dem Wiederaufleuchten dieses Sterns im Februar 1946 (vergl. „Orion“ Nr. 11, S. 202/205) folgte ein rascher Helligkeitsabfall von 3.4<sup>m</sup> (9. Februar) auf 7.5<sup>m</sup> am 19. Februar, 10.6<sup>m</sup> am 17. März und 10.5<sup>m</sup> am 26. April. Laut Mitteilung von Prof. Lindblad, Stockholm, war die Helligkeit der Nova am 31. Mai wieder auf 9.2<sup>m</sup> angestiegen. Es empfiehlt sich, die Lichtschwankungen zu verfolgen.

### Lichtsäule vom 30. April 1946

Am Abend des 30. April beobachtete der Verfasser kurz nach Sonnenuntergang senkrecht über der Untergangsstelle des Tagesgestirns eine ziemlich helle Lichtsäule, die sich bis in etwa 8° Höhe erhob. Um 19<sup>h</sup>40<sup>m</sup> war die Erscheinung völlig erloschen. Ein ähnliches Phänomen konnte am 16. April 1945 gesehen werden. Vergl. „Orion“ Nr. 8, S. 132.

R. A. Naef.

## La page de l'observateur

### Activité solaire 1946

En accentuation marquée au début de l'an l'activité de la surface solaire a quelque peu diminué en juin. Voici nos nombres provisoires de Wolff: Janvier: 57. — Février: 73,7. — Mars: 84. — Avril: 78,3. — Mai: 98. — Juin: 77. (Réfr. 135 mm. Gr. 50). Les groupes de taches deviennent plus nombreux avec taches plutôt dispersées; peu de grosses taches depuis un mois.

### Jupiter en 1946

Notre dernière page de l'observateur mentionnait les aspects et les positions mobiles de la Tache rouge et de la Fausse tache rouge.

Les deux dessins suivants, mieux qu'une longue description, caractérisent l'aspect général de Jupiter durant cette opposition.